

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 13=35 [i.e. 14=34] (1868)

Heft: 16

Artikel: Militärische Betrachtungen aus Frankreich im Sommer 1867

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-94138>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wieland, Emil, von und in Rheißenfelden, bisherige Oberleutnants im Gesundheitsstab.

*Delley, A., von und in Châtel St. Denis, geb. 1830, Bataillonsarzt seit 1867.

*Rouge, Louis Philipp, von und in Lausanne, geb. 1833, Oberleutnant seit 19. Januar 1864.

*Müller, Eugen, von und in Rommelmotier, geb. 1834, Oberleutnant seit 19. Januar 1864.

*Reber, Eduard, von Sursee, in Bülle, geb. 1832, Schwadronssarzt seit 11. Januar 1867.

3) Zu eidg. Oberleutnanten:

Mariotti, Joseph, von und in Locarno, Billeter, Friedrich, von Mellen, in Enge (Zürich), Perrenoud, Es. August, von La Sagne, in Loele, Rossi, Achille, von und in Uriolo, Gosse, Hippolyte, von und in Genf, Lohner, Emil, von und in Thun, bisherige I. Unterleutnants im Gesundheitsstab.

*Nehans, Emanuel, von und in Bern, geb. 1836, Arzt seit 20. Dez. 1867.

4) Zu I. Unterleutenanten:

*Grubenmann, Adolf, von und in Leufen, geb. 1841, Assistenzarzt seit 1865.

*Rüfli, Joseph, von und in Luzern, geb. 1840, Assistenzarzt seit 1866.

*Bodenhelmer, Carl, von Pleisjoux, in Bern, Assistenzarzt seit 1867.

B. Veterinärpersonal.

1) Zum eidg. Stabshauptmann:

Mäder, Jos. Anton, von Wuppenau, in St. Gallen, bisher Oberleutnant im Veterinärstab.

2) Zu eidg. Oberleutnanten:

Brunet, John, von und in Genf, Mändly, Joseph, von und in Bissin, bisherige I. Unterleutnants im Veterinärstab.

3) Zu I. Unterleutenanten:

*Södler, Heinrich, von und in Ottenbach, Artillerie-Pferdarzt, I. Unterleutnant seit 1864.

*Hofmann, Rudolf, von Scen, geb. 1837, I. Unterleutnant seit 1866.

*Nicod, Adrian, von und in Granges, Kavallerie-Pferdarzt, II. Unterleutnant seit 22. Okt. 1861.

VII. Stabssekretäre.

*Stephani, Julius, von und in Aarau, geb. 1833, Infanterist.

*Röthlisberger, Samuel Friedrich, von Lauperswyl, in Bern, geb. 1839, Scharfschützenwachtmäister.

*Behmann, Johann Arnold Gustav, von Langnau, in Bern.

Genehmigen Sie bei diesem Anlaß die Versicherung unserer besondern Hochachtung.

Bern, den 15. April 1868.

Der Vorsteher
des eidgen. Militärdepartements:
Welti.

Militärische Betrachtungen ans Frankreich im Sommer 1867

von einem norddeutschen Offizier. I. Aus dem Lager von Chalons. II. Die militärische Abtheilung der internationalen Ausstellung in Paris. Berlin. Ernst Siegfried Mittler und Sohn, königl. Hofbuchhandlung. Kochstraße Nr. 69.

Da die französische Armee zu denjenigen, welche das meiste Interesse bieten, gehört, hören wir gerne Berichte über dieselbe von Augenzeugen. Die vorliegende kleine Schrift besteht aus zwei getrennten Abschnitten, nämlich einem Bericht aus dem Lager von Chalons und einer Beschreibung der Pariser Weltausstellung, dieselbe kann daher nicht als ein abgerundetes einheitliches Werk angesehen werden, und dankt ihr Entstehen bloß der günstigen Aufnahme, die zwei Aufsätze, welche die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ gebracht hat, gefunden; diese hat die Separatausgabe veranlaßt.

Der erste Abschnitt bringt wenig Neues; Berichte über das Lager von Chalons, seine Einrichtungen, das Leben und Treiben der Truppen und ihre taktischen Übungen sind schon zur Genüge bekannt — doch die neue Beschreibung ist lebhaft und schon deshalb ansprechend. Besonderes Interesse bieten aber die neuen, den Anforderungen der modernen Taktik angepaßten Manöver — doch scheinen die Franzosen in diesem Augenblick die Preußen noch nicht erreicht zu haben. Die Marschfähigkeit der französischen Infanterie und die Beweglichkeit größerer Truppenmassen wird sehr gelobt; das Urtheil über die französische Kavallerie und Artillerie ist früheren Urtheilen über diese Waffengattungen entsprechend. Das Chassepotgewehr hält der Herr Verfasser dem preußischen Zündnadelgewehr überlegen, doch glaubt er, daß die Fertigkeit im Gebrauch desselben entscheiden werde, inwiefern dasselbe den Preußen bei einem Zusammenstoß gefährlich werde; die Lebhaftigkeit des französischen Temperaments hält der Verfasser (und wohl nicht mit Unrecht) der neuen Bewaffnung als hinderlich. Über die Mitrailleuse, welche der Verfasser nicht gesehen hat, erhalten wir keine genügenden Aufschlüsse.

Größeres Interesse als der erste Abschnitt bietet der zweite, was der Herr Verfasser (E. v. H.), wahrscheinlich ein Artillerieoffizier, über Artillerie-Material, Handfeuerwaffen, Kriegs-Telegraphen und Leuchtapparate, Distanzmesser und Instrumente zum Messen der Flugzeiten der Geschosse sagt, empfiehlt sich durch Klarheit und Deutlichkeit, so daß auch ein in diesem Theil der Technik Unbewanderter daraus Belehrung schöpfen kann.

Mitrichten aus dem Ausland.

Östreich. F. M. Freiherr v. Kuhn. In Östreich hat der Kaiser den Feldmarschall-Lieutenant Freiherr von Kuhn an der Stelle des General Freiherr von John, welcher an die Spitze des General-